

Verhandlungsschrift  
über die Sitzung der provisorischen  
Gemeindeverwaltung vom 27.4.1946.  
Schertler Armin entschuldigt.

Punkt 1. Die Feuerversicherung für die Gemeindeobjekte  
ist hinsichtlich der Höhe der Versicherung zu  
überprüfen, als Baufachmann ist Baumeister  
Netzer, Bregenz, beizuziehen.

Punkt 2. Die Haftpflichtversicherung für die  
Gemeinde, welche in den letzten Jahren  
einem deutschen Versicherungs-Unternehmen  
übertragen wurde und infolge des Umsturzes  
nicht mehr weiter besteht, ist wieder  
der Wiener Allianz - Vertreter Hans Klocker,  
Bregenz, zu übertragen.

Punkt 3. Der Gewerbe-Innungsverband Dornbirn  
ersucht um Stellungnahme zur Erteilung  
des Frächtergewerbes für Alfred Schertler,  
Wolfurt 28. Der Gemeinderat vertritt den  
Standpunkt, daß der Lokalbedarf für Autofrächter  
in der Gemeinde ziemlich gedeckt ist  
nachdem es andererseits an Traktoren für die  
Landwirtschaft mangelt. Auch stehen noch  
noch viele gefangene Soldaten aus und es soll  
später heimkehrende Soldaten auch noch eine  
Möglichkeit zur Ausübung eines Gewerbes  
offen gelassen werden. Mit einer Befürwortung  
dieses Ansuchens ist vorderhand abzuwarten.

Punkt 4. Der für den Gemüseanbau zugewiesen  
erhaltene Samen ist, soweit er an bäuerliche  
Anbieter weitergegeben wurde, aus der  
Gemeindekasse zu bezahlen.

Punkt 5. Einem Ansuchen des Landesinvalidenamtes  
um Überlassung eines Abdruckes  
unseres Gemeindewappens wird entsprochen.

Punkt 6. Mit dem Verwalter Bieringer des  
Anwesens Keckeisen zum Sterin ist darauf  
hinzuwirken, daß Frau Anna Böhler Witwe

in Wolfurt Nr. 156 die Nutzung der bei  
ihrem Hause gelegenen Wiese zurückerhält.

7. Die Verhandlungsschrift über die letzte  
Sitzung wird genehmigt

Der Bürgermeister  
A. Fischer L. Hinteregger